



## Öldispersionswirbler Modell 1

### Öldispersionsbäder

Durch die feine Einwirbelung kann das Öl im Badewasser besonders gut seine Wirkung entfalten. Die Wassertemperatur kann 1°C unter der Körpertemperatur liegen, um den Organismus zu kräftiger Eigenwärmebildung anzuregen. Wenn Sie ruhig in der Wanne liegen, werden Sie das kühle Baden nicht als unangenehm empfinden, da sich ein Ölmantel um die Haut legt. Beginnen Sie zunächst mit 10-15 Minuten Badedauer und finden Sie nach und nach die optimale Zeit heraus. Hüllen Sie sich nach dem Bad unabgetrocknet schnell in ein vorgewärmtes Tuch und genießen Sie anschließend gut zugedeckt die Nachruhe im Bett.

### Anschluss

1. Schrauben Sie den Duschschlauch von der Mischbatterie ab.
2. Schrauben Sie stattdessen die mitgelieferte Steckkupplung an.
3. Heben Sie den Rändelring der Kupplung an und kuppeln Sie das Öldispersionsgerät ein.
4. Durch Loslassen des Rändelringes wird die Kupplung geschlossen.
5. Füllen Sie das Öl in den Glastrichter ( Pipette ). Je nach Größe der Wanne benötigen Sie 2-5 ml Öl. Zur Dosierung kann die mitgelieferte Spritze verwendet werden.
6. Lassen Sie das Badewasser nun warm einlaufen.

### Auskoppeln

Halten Sie mit einer Hand den Wirbler , öffnen Sie mit der anderen Hand die Kupplung durch Hochschieben des Rändelringes und entnehmen Sie das Gerät.

### Anschluss des Duschschlauches

Schrauben Sie den mitgelieferten Stecknippel an den Duschschlauch. Achten Sie darauf, dass die Dichtung eingelegt ist. Jetzt kann der Duschschlauch eingekoppelt werden. Der Wechsel zwischen Dusche und Öldispersionsgerät ist nun mit einfachen Handgriffen schnell möglich.

### Reinigung

Zur Entfernung von Ölresten führen Sie zum Schluss des Gebrauches bei laufendem Wasser die mitgelieferte Reinigungsbürste vorsichtig in die Pipettenröhre ein. Diese kann dort bis zum nächsten Gebrauch belassen werden. Ersatzbürsten sind als Pfeifenreiniger im Tabakhandel erhältlich . Die mitgelieferte Reinigungsnadel wird nur bei Verstopfung der Pipette benötigt. Mit der Zeit verliert Messing seinen Glanz. Zur Reinigung eignet sich mit Essig angefeuchtetes Salz.

### Gefahrenhinweise

**Es besteht allgemein Glasbruchgefahr.  
Bei Betrieb mit heißem Wasser können die Metallteile nach einiger Zeit noch heiß sein.**

### Service

ILM Friedbert Dinda, Neumühle 1, 99438 Oettern, Deutschland  
036453-82001  
ilm-nachricht@t-online.de